

## Erfahrungsbericht UIO WS 24/25

### Oslo, Norwegen

#### Vorbereitung der Mobilität

Die Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes bringt natürlich immer einige bürokratischen Herausforderungen mit sich, lässt sich aber in der Regel zügig abarbeiten. Wichtig! Lass dich nicht zu sehr stressen, ich habe mir eine klare Liste erstellt mit allen wichtigen Informationen und Deadlines. Hilfreich ist dafür auf jeden Fall die Zoom-Sitzung vorab. Dafür erhält man eine E-Mail mit den zugehörigen Informationen. Da gibt es klare Anweisung für Vor-, Während- und Nach- dem Aufenthalt. Dann muss man sich auf jeden Fall um eine Kreditkarte kümmern und eine Auslandsversicherung. Alles andere wird dann Stück für Stück erledigt. Mir haben auch immer sehr die Erfahrungsberichte von anderen Studierenden geholfen. Die UIO ist sehr gut organisiert, man erhält alle Informationen zügig und zeitnah. Alle Koordinator\*innen sprechen hervorragendes Englisch und stehen für alle Fragen bereit.

#### Unterkunftssuche

Ich habe mich über SIO auf verschiedene Zimmer beworben. Die Seite ist für verschiedene Studentenwohnheim zuständig und das Fitnessstudio (es gibt knapp 6 verschiedene von SIO) können auch über die Website gebucht werden. Du kannst die Preise und auch deine Optionen einsehen. Ich habe mich für ein Zimmer mit privatem Bad entschieden. Insgesamt waren wir zu sechst und haben uns eine Küche und den Essbereich geteilt. In dem Apartment waren zum Teil internationale Studenten aber auch welche, die in Oslo langfristig leben. Jedes Studentenwohnheim hat seine Vor- und Nachteile. Ich persönlich war aber letztendlich sehr zufrieden mit Kringsja. Es ist komplett im Norden von Oslo, aber dafür hast du den See Sognvann direkt vor der Tür, zur UIO brauchst du mit der Bahn 15min. Du hast einen kleinen Supermarkt direkt im Studentendorf und ein Fitnessstudio. Der Nachtbus fährt auch am Wochenende bis hoch nach Kringsja. Wenn du also Natur magst und gerne mal im Wald unterwegs bist, ist Kringsja perfekt. Das Studentendorf ist auch groß, weshalb die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dort Freunde zu finden. Die Sportuniversität ist ebenfalls direkt neben dem Wohnheim. Für mein Zimmer habe ich knapp 540 Euro bezahlt.

#### Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der UIO ist sehr gut organisiert und super übersichtlich. Man braucht leider einige Apps und es gibt ziemlich viele Websites für verschiedene Programme aber diese werden dir alle erklärt und es hört sich am Anfang immer komplizierter an, als es am Ende ist. Die Kurse sind in unterschiedlichen Formaten, ich hatte klassische Vorlesungen und Seminare mit Gruppenarbeit. Recht vergleichbar mit der UzK. Jedoch sind die Kurse deutlich intensiver, jedenfalls bei mir. Das heißt ich hatte nur drei Kurse mit jeweils 10 Credits. Die Seminare sind auch in der Regel mit Anwesenheitspflicht und einem recht hohen Pensum für die individuelle Arbeit während der Woche. Man gewöhnt sich aber recht schnell dran und die UIO hat wirklich eine gemütliche und schöne Bibliothek, was das Lernen und Lesen erleichtert. Die Prüfungsformate waren auch unterschiedlich. Eine meiner Klausuren war eine klassische schriftliche Prüfung, eine war ein 2-tägiges TakeHomeExam und dann hatte ich noch eine Abgabe. Vergleichbar mit einer Hausarbeit. Die Universität ist zwar recht intensiv, macht aber

meiner Meinung wirklich Spaß und man kann sich auf einem hohen Niveau akademischen Wissen aneignen.

### *Alltag*

Mein Alltag war geprägt von universitären Veranstaltungen, Sport und Verabredungen mit Freunden. Zusätzlich kann man über ESN einige Reisen buchen, ich war in Island und kann dies nur empfehlen. Außerdem habe ich bei einer Student Association mitgemacht. Es gibt am Anfang einen Infotag, wo alle vorgestellt werden. Es gibt für jeden Geschmack etwas. Ich war beim Tanzen und kann die Teilnahme zu 100% empfehlen. Am Ende des Semesters gab es eine große Aufführung, auf jeden Fall ein Highlight. Das Fitnessstudio kostet knapp 25 Euro im Monat und die Association für das gesamte Semester knapp 45 Euro.

### *Fazit*

Zusammenfassend kann ich ein Erasmus an der UIO wärmstens empfehlen. Die Stadt ist wunderbar für Menschen, die Lust auf eine Stadt haben, in welcher es zwar viele Optionen für Unternehmungen gibt, aber doch alles ziemlich entschleunigt ist. Preislich ist Norwegen deutlich teurer als Deutschland, aber es lässt sich mit ein paar Tricks sparen. Lebensmittel kauft man am besten in Gronland, dort gibt es Obst und Gemüse Märkte. Auswärts Essen und Alkohol generell ist ziemlich teuer, daher lieber Zuhause kochen. Das Nachtleben ist auch okay, es gibt einige Clubs und die sind in der Regel auch ohne Eintritt. Wer aber ein Erasmus mit viel Ausgehen haben möchte, sollte vielleicht nicht unbedingt Oslo wählen. Besonders für Studenten gibt es in Oslo aber zahlreiche Aktivitäten und man lernt schnell viele Menschen kennen. Ich würde auf jeden Fall immer wieder nach Oslo. Die Sonnenaufgänge und Untergänge sind ein Traum und man gewöhnt sich auch recht schnell an die Dunkelheit im Winter. Wenn du dich für Oslo entscheidest, wünsche ich Dir ganz viel Spaß und das Wichtigste ist: genieß es & lass dich nicht stressen. Das Semester ist für dich und du solltest es auch nur mit Dingen füllen, auf die du persönlich Lust hast.